modernen Ringofens, einer elektr. Anlage, masch. Förderung nebst Gleisen u. Wagen, Zuzahlung von 30% auf jede Aktie (Frist 30./9. 1906), wodurch dieselben in 6% Vorz.-Aktien umgewandelt werden. Bis 30./6. 1906 erfolgte die Zuzahlung auf 310 Aktien, bis 30./6. 1907 wurde die Zuzahlung auf weitere 45 St.-Aktien geleistet; die sich daraus ergebenden Buchgewinne von M. 92 300,85 bezw. 14 233,12 wurden zu Extra-Abschreib. auf Anlagen verwendet. A.-K. somit von 1906—1911 M. 520 000 in 165 St.-Aktien u. 355 Vorz.-Aktien à M. 1000. Die a.o. G.-V. v. 16./2. 1911 beschloss zur Beseitigung der Unterbilanz (ult. Juni 1910 M. 262 083), sowie zu Abschreib. die Herabsetzung des A.-K. von M. 520 000 auf M. 182 000 durch Zus.legung der Vorz.-Aktien 2:1 u. der St.-Aktien 50:1 unter gleichzeitiger Beseitigung der Vorrechte der Vorzugsaktien und Gleichstellung der zus.gelegten St.-Aktien mit den zus.gelegten Vorz.-Aktien. Für die überschüssenden 15 St.-Aktien wurde eine neue ausgegeben, deren Erlös zu $\frac{15}{50}$ deren Eigentümern, zu $\frac{35}{50}$ der Ges. zukommt. Für die überschüssende eine Vorzugsaktie wurde eine neue ausgegeben, deren Erlös je zur Hälfte deren Eigentümern und der Ges. zukam.

Anleihe: M. 400 000 in 5% Oblig. lt. G.-V.-B. v. 26./10. 1900, 400 Stücke (Nr. 1—400) à M. 1000, rückzahlbar zu 103%. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1905 durch jährl. Auslos. im April auf 1./10., auch durch Ankauf. Die Anleihe diente zur Verstärkung der Betriebsmittel und Konvertierung der früheren 4 $\frac{1}{2}$ % hypoth. Anleihe von M. 200 000. M. 200 000 wurden den Aktionären und Oblig.-Inhabern der alten Anleihe bis 25./12. 1900 zu pari angeboten. Zahlst. s. unten. Noch in Umlauf Ende Juni 1911 M. 340 000. Nicht notiert.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 6% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, Rest an Vorz.- u. St.-Aktien gleichmässig unter Berücksichtigung der Tant. an A.-R. und vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundstücke 73 613, Gebäude 115 003, Steinbruchs- u. Aufschlusskto 337 280, industrielle Anlagen 202 550, Utensil., Mobil., Werkzeuge u. Geräte 13 686, Waren, Material., Vorräte, Kassa, Debit. u. Beteilig. 68 921. — Passiva: A.-K. 182 000, Oblig. 340 000, do. Zs.-Kto 4625, Delkr.-Kto 1100, Kredit. 283 331. Sa. M. 811 056.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 262 083, Unk. 152 582, Oblig.-Zs. 17 275, Tant. 3000, Delkr.-Kto 1197, Abschreib. 83 687. — Kredit: Buchgewinn aus Herabsetzung des A.-K. 338 000, Waren 179 535, Miete 1999, Säcke 289. Sa. M. 519 824.

Dividenden: St.-Aktien 1899/1900: 6% f. 15 Mon.; 1900/1901—1909/10: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1906/07—1909/10: 0, 0, 0, 0%. Gleichber. Aktien 1910/11: 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Wilh. Werhahn jr.

Aufsichtsrat: Vors. Peter Werhahn, Neuss; Wilh.

Seiler, Selmar Schmitz, Cöln; Carl Herbst, Aachen; Joh. Weber jr., Euskirchen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Neuss; Wilh. Werhahn.

Wapnoer Gypsbergwerk Akt.-Ges. in Wapno

Kreis Wongrowitz.

Gegründet: 9./7. 1904; eingetr. 5./11. 1904. Gründer s. Jahrg. 1904/05.

Zweck: Erwerb u. Betrieb des bisher von den Jos. Pulvermacher u. Mor. Posener unter der Firma Wapno'er Gypsbergwerke Bollmann & Cie. betriebenen Gypsbergwerks in Wapno sowie alle damit im Zus.hang stehenden Geschäfte.

Kapital: M. 450 000 in 450 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 348 000, erhöht lt. G.-V. v. 1./6. 1910 um M. 102 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1910, begeben zu 106%.

Hypotheken: M. 130 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundstücke 263 000, Gebäude 167 692, Masch. 79 368, Schacht 29 945, Förderanlage 9000, elektr. Anlage 1, Bahnanlage 1, Utensil. 1, Pferde u. Wagen 1, Kassa- u. Bankkto 65 088, Kaut. 1549, Debit. 53 166, Bestände 16 253. — Passiva: A.-K. 450 000, Hypoth. 130 000, R.-F. 12 000 (Rüchl. 5641), Talonsteuer-R.-F. 2000 (Rüchl. 1000), Kredit. 13 286, Tant. u. Grat. 9829, Div. 54 000, Vortrag 13 954. Sa. M. 685 069.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 152 947, Abschreib. 23 591, Gewinn 84 424. — Kredit: Vortrag 7928, Fabrikat.-Kto 253 035. Sa. M. 260 963.

Dividenden 1904/1905—1910/1911: 0, 0, 0, 0, 2, 10, 12%.

Aufsichtsrat: Vors. Mor. Posener, Berlin; Stellv. Rechtsanwalt Max Chodziesner, Berlin;

Bank-Dir. Haase, Bromberg.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Posen: Ostbank f. Handel u. Gew. u. deren Fil.

Weseler Portland-Cement und Thonwerke in Wesel.

Gegründet: Akt.-Ges. Eltener Thonwerke 1891, Weseler Kunstziegelei 1873; 1894 vereinigten sich beide Werke unter der Firma Weseler Kunstziegelei und Eltener Thonwerke; jetzige Firma lt. G.-V. v. 29./4. 1899 angenommen.

Zweck: Errichtung u. Betrieb von Zementfabriken u. Kalköfen, sowie von Werken zur Herstell. von Zementwaren, gewöhnl. u. Verblendziegeln, feuerfesten Steinen, Ornamenten, Glasuren, Belegplatten etc., Betrieb von Gruben u. Steinbrüchen. Die Ges. besitzt einen Kalk-